

Klima : Erderwärmung ? Vielleicht passiert auch das genaue Gegenteil.*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 6. Dezember 2020

Wolfgang Kaufmann (Red. PAZ)*

Mehrere Wissenschaftler kommen mit unterschiedlichen Modellen zum gleichen Ergebnis:

Der Erde steht womöglich eine neue Eiszeit bevor.

VW-Chef Herbert Diess: Murks statt Musk

geschrieben von AR Göhring | 6. Dezember 2020

von Carl Christian Jancke

Der Volkswagen-Konzern ist ein besonderes Unternehmen. Manche sagen, ein Haifischbecken. Über das Aquarium wacht seit 15 Jahren Herbert Osterloh, Vorsitzender des Betriebsrates und Mitglied des Aufsichtsrates. Der hat schon so manchen Vorstand kommen und gehen sehen. Und ihm auch gelegentlich den Weg zum Ausgang gewiesen. Herbert Diess, dem bayerischen Vorstandsvorsitzenden hat er ihn im Juni schon mal gezeigt. Der steht so unter Spannung, dass er den Koloss VW elektrifizieren will. Im Sommer konnte er der Entlassung noch mal entgehen. Nun hat er von sich aus die Machtfrage gestellt. Osterloh wird antworten.

„Kippunkte“ als Katastrophen-Joker

geschrieben von AR Göhring | 6. Dezember 2020

von Thilo Spahl

Wir hören heute viel davon, wie der Klimawandel weltweit bereits allerlei negative Auswirkungen zeitigt. Stürme, Dürren, Überschwemmungen, Hitzewellen und so weiter, zusammengefasst als wetterbedingte Katastrophen. Dass wir so viel davon hören, hat viele Gründe. Es liegt aber nicht daran, dass ihr Ausmaß signifikant zu- und ihre Beherrschbarkeit signifikant abgenommen hätten. Wir müssen hier

unterscheiden zwischen Gefahren für Leib und Leben und Gefahren für Hab und Gut. Für die ersten sind Todesfälle ein einfaches Maß, für die zweiten sind es Kosten als Anteil des BIP.

Die Klima-Inquisition von Senator Sheldon Whitehouse geht weiter

geschrieben von Chris Frey | 6. Dezember 2020

Paul Driessen

Senator Sheldon Whitehouse (D-RI) verhält sich wieder wie Tomas de Torquemada, indem er der Inquisition ähnelnde Taktiken anwendet, um Skeptiker der „vom Menschen verursachten Klimakrise“ zu schikanieren, wenn er sagt, die demokratische Kontrolle des Senats würde es ihm und seinen Kollegen ermöglichen, Ermittlungen einzuleiten, Klima-Realisten vor Ausschüsse zu bringen und sogar große Geschworenengerichte und Strafverfolgungen einzusetzen – um Nichtgläubige der Klimakrise einzuschüchtern, zum Schweigen zu bringen und zu bestrafen. Das ist verwerflich, diktatorisch, unamerikanisch und wissenschaftsfeindlich.

Fridays for Future: Wie erreichen wir die Jugend?

geschrieben von AR Göhring | 6. Dezember 2020

von Sebastian Lüning

Seit zweieinhalb Jahren protestieren Kinder und Jugendliche im Rahmen von „Fridays for Future“ (FFF) gegen die Klimakatastrophe. Sie haben Angst vor einem klimatischen Weltuntergang, der die Erde angeblich in zehn Jahren unbewohnbar machen würde. Sie fühlen sich ihrer Zukunft beraubt, einige von ihnen mussten aufgrund ihrer Ängste bereits in psychologische Behandlung.